

Pressefoyer – Dienstag, 31. August 2010

"Ausbildungsmodell des Sportservice auf neuer Basis"

mit

Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber

Landesrat Mag. Siegi Stemer
(Sportreferent der Vorarlberger Landesregierung)

Manuela Hagen
(Geschäftsbereichsleitung Aus- und Weiterbildung beim Sportservice Vorarlberg)

Ausbildungsmodell des Sportservice auf neuer Basis

Pressefoyer, 31. August 2010

Die Aus- und Weiterbildung von Trainern und Trainerinnen, Sportmanagern und Sportmanagerinnen stellt einen besonderen Schwerpunkt bei der Umsetzung des Vorarlberger Sportkonzeptes 2009 – 2015 dar. "Ziel der Aus- und Weiterbildungsoffensive des Sportservice Vorarlberg ist es, mit einer fundierten Grundausbildung die vielen ehrenamtlich engagierten Übungsleiterinnen und -leiter qualitativ zu unterstützen", sagt Landeshauptmann Herbert Sausgruber. Durch anschließende Weiterbildungsangebote werden die Möglichkeiten für eine Höherqualifizierung und Kompetenzsteigerung geschaffen. "Dieses ineinandergreifende Modell soll weiters die Sportstrukturen in den Verbänden und Vereinen nachhaltig optimieren und so langfristig den Boden für eine gelebte Sportkultur in Vorarlberg bereiten", informiert Landesrat Siegi Stemer.

Der Sport in seiner ganzen Breite hat einen besonderen Stellenwert in Vorarlberg. "Das hohe ehrenamtliche Engagement und die professionellen Strukturen greifen gut ineinander", sagt der Landeshauptmann. Wie sportbegeistert die Menschen in Vorarlberg sind, zeigen folgende Zahlen: Ein Drittel der Vorarlbergerinnen und Vorarlberger ist Mitglied in einem Sportverein, die Hälfte betreibt gelegentlich Sport. Nicht zuletzt dank der Initiative "Vorarlberg bewegt" finden immer mehr Menschen Freude an regelmäßiger Bewegung. "Wir unterstützen solche Entwicklungen mit der im Bundesländervergleich höchsten Sportförderung pro Kopf", führt Landesrat Stemer an.

Ausbildungskonzept neu

Sport in Vorarlberg ist gut organisiert und bildet somit eine solide Basis für alle weiterführenden Aktivitäten. Der Sportservice Vorarlberg hat für seine Aus-, Fort- und Weiterbildungen ein eigenes Konzept entwickelt. Das oberste Ziel dieses ganzheitlichen Konzeptes ist die Entwicklung einer individuellen Coaching- bzw. Führungskompetenz.

Der Weg zur individuellen Coachingkompetenz

Ziel dieses Modells ist die Schaffung einer authentischen, individuellen Coachingkompetenz. Diese wird durch Aufbau und Verknüpfung folgender drei Fähigkeiten erreicht:

Persönlichkeitskompetenz: Durch den Prozess der Selbst- und Fremdrelexion (best practice Ansatz durch Lernen am Modell) lernen die teilnehmenden Personen ihre eigenen Stärken und Schwächen sowie Ressourcen in Bezug auf ihre Funktion kennen.

Fachkompetenz: Das erforderliche theoretische Fachwissen wird auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse vermittelt.

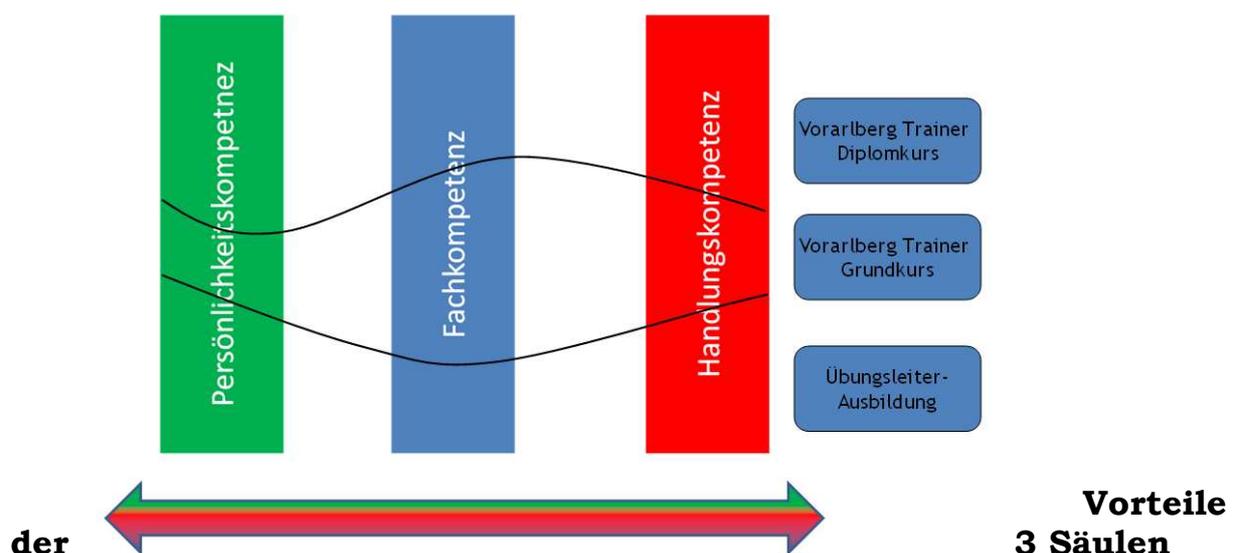
Handlungskompetenz: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden befähigt, ein auf die Situation optimal angepasstes Handeln zu erzielen und somit die erfolversprechendste Antwort auf die Anforderungen auf dem Weg zum Erfolg zu finden.

Mit dem Durchlaufen einer Ausbildungsschiene werden die Absolventinnen und Absolventen befähigt, ihre eigene, persönliche Coachingkompetenz zu entwickeln und im Sinne des bestmöglichen Wissens authentisch anzuwenden.

Das 3-Säulen-Modell in der Praxis

Wie sich das übergreifende 3-Säulen-Modell in der Praxis darstellt, wird anhand der neu konzipierten Übungsleiterausbildung sowie dem Vorarlberg Trainer Grund- und Diplomkurs verdeutlicht (siehe Abb).

- Die Übungsleiterausbildung bildet die Wissensbasis und vermittelt das nötige Grundwissen. In dieser Ausbildung stehen die Entwicklung der Persönlichkeits- bzw. Handlungskompetenz im Vordergrund.
- Aufbauend auf die in der Übungsleiterausbildung gewonnenen Grundkenntnisse, steht im Vorarlberg Trainer - Grundkurs die Vermittlung von vertieftem Fachwissen im Fokus.
- Der Vorarlberg Trainer - Diplomkurs bereitet die Teilnehmer/innen auf höchstem Niveau in den Bereichen der Persönlichkeits- und Handlungskompetenz auf den Spitzensport vor.



- Vermeidung von "Frontalunterricht" durch sofortige Umsetzung in den Praxiseinheiten.
- Ganzheitliche Ausbildung: Triale Ausbildung aller 3 Kompetenzebenen.
- Individualität: Eingehen auf die Stärken und Schwächen der einzelnen TeilnehmerInnen (Authentizität)
- Vernetztes statt lineares Wissen und Handeln.
- Hoher Wissenstransfer von der Theorie zur Praxis.
- Es gibt nicht eine standardisierte, sondern die auf die jeweiligen TeilnehmerInnen abgestimmte Coachingkompetenz.
- Austausch unter den TeilnehmerInnen verstärkt möglich und gefordert.

Bilanz

In den vergangenen 3 Jahren hat der Sportservice Vorarlberg sein Aus- und Weiterbildungsprogramm kontinuierlich ausgebaut. In dieser Zeit haben exakt 4910 Personen die verschiedensten Angebote in Anspruch genommen. Darunter fallen unter anderem:

	Zahl der Veranstaltungen	Teilnehmerzahl
Vorträge	15	2443
Trainerenquete	3	1983
Workshops	4	176
Übungsleiterausbildung	2	116
Sportmanagementausbildung	4	90
Vorarlberg Trainerausbildung	3	40

Die Prognose und Konzeption sieht vor, dass jährlich rund 2300 Personen das Aus- und Weiterbildungsangebot des Sportservice Vorarlberg nutzen können.

Zudem setzt der Sportservice Vorarlberg immer stärker auf neue technische Möglichkeiten. So wird zB. ein Großteil der Vorträge und Veranstaltungen aufgenommen und digital per Internet (www.sportservice-v.at) zur Verfügung gestellt. Dadurch können die Angebote zeit- und ortsunabhängig konsumiert werden.

(Sportservice.pku)